

Steirischer Exportpreis 2025

Steirischer Exportpreis: Alle Sieger und warum auf Mercosur gepocht wird

19.09.2025 Lesezeit: ca. 4 Minuten



Steirischer Exportpreis 2025. Diese Champions zeigen, wie österreichische Unternehmen global triumphieren. Braucht es Mercosur-Abkommen für Zukunft? Und: Internationalisierungcenter Steiermark Jubiläum.

Inhalt

- Drei Kategorien, drei Exportchampions aus der Steiermark
- Politische Würdigung der steirischen Exportwirtschaft
- HTSolutions: Von der Einzelfirma zum Formel 1-Zulieferer
- Exportdaten HTSolutions
- Dewetron Österreich: Präzisionsmesstechnik für die Welt
- Exportdaten Dewetron
- Sandvik Mining: 174 Jahre Bergbautechnik aus Zeltweg
- Sandvik Zahlen und Märkte
- Industrielle Exportstärke braucht bessere Rahmenbedingungen



Die steirischen Exportpreissieger 2025, sowie ICS mit Eigentümervertreter:innen - © ICS/ Prattes Studio

Drei Kategorien, drei Exportchampions aus der Steiermark

Die diesjährigen Preisträger repräsentieren verschiedene Unternehmensgrößen:

- **HTSolutions** GmbH aus Bruck an der Mur siegte in der Kategorie Kleinunternehmen
- **Dewetron** aus Grambach dominierte bei den mittleren Betrieben
- **Sandvik Mining and Construction** G.m.b.H. aus Zeltweg wurde als Großunternehmen ausgezeichnet

Politische Würdigung der steirischen Exportwirtschaft

Landesrat **Willibald Ehrenhöfer** unterstrich die zentrale Rolle der Exportwirtschaft für den Wirtschaftsstandort Steiermark:

„Die Erfolge heimischer Betriebe auf internationalen Märkten sind ein wesentlicher Schlüssel für den Wohlstand in unserem Land. Sie sichern Arbeitsplätze, generieren Wertschöpfung und tragen die Steiermark weltweit sichtbar nach vorne.“

„Produkte aus der Steiermark sind innovativ und nachhaltig und genießen dadurch weit über unsere Grenzen hinaus einen hervorragenden Ruf“, sagt WKO Steiermark Präsident **Josef Herk**. Dieser Qualität ist es auch zu verdanken, dass der steirische Außenhandel in den vergangenen Jahren einen Wachstumskurs sondergleichen aufweisen konnte. Ein Kurs, der auch in konjunkturell herausfordernden Zeiten wie diesen bemerkenswerte Erfolgsgeschichten hervorbringt, wie die Siegerinnen und Sieger des heurigen steirischen Exportpreis unter Beweis stellen. Um diese Geschichte auch in Zukunft fortzusetzen, braucht es sichere Rahmenbedingungen [in Form von Freihandelsabkommen](#).“

HTSolutions: Von der Einzelfirma zum Formel 1-Zulieferer

Die HTSolutions GmbH aus Bruck an der Mur eroberte die Kategorie **Kleinunternehmen**.

Andreas Inselebacher startete 2010 zunächst als Einzelunternehmer (HTSolutions e.U.) mit Fokus auf CNC-Schulungen und Werkzeugmaschinenoptimierung. Bereits 2011 etablierte er am heutigen Standort in Bruck eine Zerspanungsproduktion auf etwa 500 Quadratmetern, kaufte die erste 5-Achsen-Fräsmaschine und stellte seinen ersten Mitarbeiter ein.

2013 wandelte Inselebacher sein Unternehmen in eine GmbH um. Im August 2014 erhielt HTSolutions die Zertifizierung nach EN ISO 9001:2015. In den Folgejahren expandierte das Unternehmen kontinuierlich: Die Produktionsfläche wuchs auf circa 1.500 Quadratmeter, der Maschinenpark wurde um weitere 5-Achsen-Fräsmaschinen und Messmaschinen ergänzt, Büroräume und Qualitätssicherung ausgebaut sowie ein ERP-System nach Industrie 4.0 implementiert. 2022 folgte die erfolgreiche Zertifizierung nach ISO 9100:2018.

Heute beschäftigt HTSolutions **47 Mitarbeiter** und hat sich als internationaler Spezialist für hochpräzise Bauteile in **Motorsport sowie Raum- und Luftfahrt** etabliert. Das Unternehmen beliefert **sämtliche Formel 1-Teams**.

Exportdaten HTSolutions

- Exportanteil: 92,12%
- Top-Exportmärkte: Frankreich (44,48%), Deutschland (31,44%), Schweiz (11,68%), Großbritannien (2,19%), Italien (1,88%), Kroatien (0,45%)
- Kernkompetenzen: Rennsport, Werkzeugbau, Luftfahrt

Dewetron Österreich: Präzisionsmesstechnik für die Welt

[Dewetron](#) aus Grambach dominierte die Kategorie **mittlere Unternehmen**.

Das 1989 als Anbieter von PC-Komponenten und Messgeräten gegründete Unternehmen erkannte früh das Potenzial **PC-basierter Messsysteme**. Mit dem gesammelten Know-how startete Dewetron 1994 die Entwicklung eigener Messsysteme und etablierte sich als weltweit anerkannter Hersteller hochpräziser Datenerfassungssysteme.

Die Mission von Dewetron besteht darin, Ingenieure und Wissenschaftler mit innovativen Messtechnologien auszurüsten, um technologischen Fortschritt zu ermöglichen und bahnbrechende Ergebnisse zu erzielen. Die Messlösungen umfassen sowohl Hardware als auch passende Software.

Dewetron Standorte und Mitarbeiter:

- Hauptsitz Grambach: 100 Mitarbeiter
- Gesamtkonzern: 150 Mitarbeiter
- Weitere Standorte: Deutschland (Winterbach), USA (Rhode Island, Austin/Texas), [Indien \(Chennai\)](#), China (Beijing, Shanghai, Guangzhou)

Exportdaten Dewetron

- Exportanteil 2024: 95%
- Top-Exportmärkte: China (42%), Deutschland & Schweiz (19%), Europa exkl. Deutschland/Schweiz inkl. Österreich (17%), USA (15%), Asien exkl. China (7%)

Sandvik Mining: 174 Jahre Bergbautechnik aus Zeltweg

Sandvik Mining and Construction G.m.b.H. aus Zeltweg triumphierte in der Kategorie **Großunternehmen**.

Mit einer Historie von **über 174 Jahren** entwickelt und produziert der Standort **Vortriebs- und Gewinnungsmaschinen** für den schneidenden Abbau von Mineral- und Erzlagerstätten sowie zur Auffahrung von Verkehrstunneln weltweit.

Das Werk Zeltweg fungiert als Kompetenzzentrum für Entwicklung, Engineering und Produktion von Maschinen für schneidende Gesteinsbearbeitung und mobile Förderbandssysteme. Die mechanische Fertigung bietet modernste Dreh- und Fräsbearbeitung, Außen- und Innenverzahnung sowie verschiedenste Schleifbearbeitungen.

Zur Expertise gehören auch Wärmebehandlung mechanischer Bauteile, Schweißbearbeitung und Reparaturen.

Die Produkte aus Zeltweg kommen sowohl in der **Bauindustrie** für unterirdische Hohlräume wie Tunnel und Kavernen zum Einsatz als auch im **Untertage-Bergbau** zum Auffahren von Strecken und zur Gewinnung von Rohstoffen wie Kohle, Salz, Kali, Platin und Diamanten. Das umfangreiche Portfolio umfasst unter anderem Bolter Miner, Roadheader, Continuous Miner und Borer Miner.

Sandvik Zahlen und Märkte

- Konzern Sandvik AB: 41.000 Mitarbeiter weltweit
- Standort Zeltweg: knapp über 600 Mitarbeiter
- Exportanteil: 99%
- Top-Exportmärkte: China, Kanada, Südafrika, USA, Australien, Europa, Indien
- Weitere Standorte der Division: USA, Südafrika, Polen, China, Australien, Indien, Kanada

Industrielle Exportstärke braucht bessere Rahmenbedingungen

„Die steirische Industrie zeichnet sich durch ihre Exportstärke aus. Diese Stärke kann aber nur weiter ausgebaut werden, wenn die Rahmenbedingungen am Standort unsere Wettbewerbsfähigkeit sichern und wir durch Handelsabkommen verlässliche Partnerschaften eingehen können“, sagt Markus Ritter, Vizepräsident der IV-Steiermark.

„In beiden Bereichen sehen wir derzeit deutlichen Handlungsbedarf. Österreich muss das [EU-Mercosur-Abkommen als kostenlosen Konjunkturimpuls](#) begreifen – ein Impuls, der gerade in herausfordernden Zeiten der exportorientierten Industrie einen wichtigen Lichtblick verschaffen würde.“

ICS-Aufsichtsratsvorsitzender **Jürgen Roth** verwies auf die globalen Herausforderungen: „Die Welt ist im Umbruch. Kriege, Zölle, wechselnde Machtverhältnisse haben einen teils dramatischen Einfluss auf die globale Exportwirtschaft. Zusätzliche Faktoren wie hohe Energiekosten, Personalkosten, Bürokratie und schwierig zu beschließende Handelsabkommen machen es nicht leichter für Europa, Österreich und die Steiermark wettbewerbsfähig zu bleiben. Wir im ICS halten dagegen und unterstützen die steirischen exportorientierten Unternehmen in allen Belangen. ICS = One-Stop-Shop.“

„Gerade der Export reagiert auf wirtschaftlich unsichere und turbulente Zeiten und braucht vernünftige und klar wirtschaftsorientierte Rahmenbedingungen“, sagt **Manfred Kainz**, Obmann des Landesgremiums Außenhandel Steiermark. „Damit unsere Exportunternehmen weiterhin vor Ort gut aufgestellt sind, werden sie vom ICS, dem Landesgremium des Außenhandels sowie den Außenwirtschaftszentren der Wirtschaftskammer Organisation bestmöglich unterstützt und sowohl in Wien als auch in Brüssel interessenpolitisch vertreten.“

Noch mehr Wirtschaftseinblicke?

Folgen Sie uns auf [LinkedIn](#) und bleiben Sie über aktuelle Themen, spannende Interviews und Trends aus der Wirtschaft immer auf dem Laufenden! 